Mit Arbeitsblättern "cool lernen"

GRÜNSTADT. "Cooler lernen" heißt ein Lernhilfeangebot für alle Klassenstufen aller Schulformen, das ohne leibhaftigen Lehrer auskommt. Via Internet bietet es Lernmaterial und Lernmöglichkeiten, die sich an den aktuellen Bildungsstandards der Bundesländer orientieren. Dr. Waltraud Amberger aus Grünstadt bereitet das in der Schweiz entwickelte und getestete Konzept derzeit für Deutschland auf. Viele Lernhilfen können bereits auf www.cooler-lernen.de abgerufen werden.

Die Idee: Ausgebildete Lehrer, die sich zum Austausch zweimal jährlich in Grünstadt treffen, betätigen sich als Autoren für Übungs- und Arbeitsblätter, die eng an die im jeweiligen Land benutzten Lehrbücher gebunden sind. "Denn die meisten Schulbücher enthalten nicht genug Übungsaufgaben, und Wiederholen und Üben ist beim Lernen das A und O", erklärt die Germanistin und Philosophin Amberger. Zur Vervollkommnung des Internetportals wünscht sie sich eine Zusammenarbeit mit den Schulen. Diese könnten die Blätter auch gut im Förderunterricht oder der Ganztagsbetreuung einsetzen, meint sie.

Die Handhabung ist einfach und ohne Risiko: Für 9,50 Euro im Monat kann eine Familie sämtliche Angebote bei "Cooler lernen" nutzen, der erste Monat ist kostenlos. Eine Küdigungsfrist besteht nicht, wer den nächsten Monat nicht im Voraus bezahlt, verliert seine Zugangsberechtigung. Diese Form der Nachhilfe, so Amberger, setze aber voraus, dass Eltern das Lernverhalten ihres Kindes gut einschätzen und das Kind motiviert genug ist, eigenständig zu lernen. (ww)

WERDELW



Dieses Bild ist urheberrechtlich geschützt.

Quelle:

Verlag: DIE RHEINPFALZ

Publikation: Unterhaardter Rundschau

Ausgabe: Nr.29

Datum: Samstag, den 03. Februar 2007

Seite: Nr.20